

3. LNW-Zwischenfrucht-Feldtag in Eilsum

Am Donnerstag, den 09. November 2023 um 10.00 Uhr veranstalten wir zum dritten Mal unseren Zwischenfrucht-Feldtag, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Elf Mischungen der Züchter **DSV**, **KWS**, **Meiners** und **SaatenUnion** wurden ausgesät. Zwar erfolgte die Aussaat in diesem Jahr aufgrund der deutlich späteren Ernte erst im September, dennoch sind die Mischungskomponenten gut zu erkennen. Die Fläche befindet sich am Bolckewehrster Weg 8 in Eilsum, gegenüber dem Betrieb von Christoph und Ulrich Scharwies. Es stehen befestigte Parkflächen und die überdachte Maschinenhalle zur Verfügung. Im Anschluss an die Besichtigung auf dem Feld gibt es die Möglichkeit, bei warmen Getränken und Bratwurst sich intensiv mit den Züchternvertretern oder unseren Außendienstlern über das Thema Zwischenfruchtanbau und den gezeigten Mischungen zu unterhalten.



Maissaat

GLÖZ 7 und der darin enthaltene Fruchtwechsel sorgen bei vielen für Fragezeichen: Was tun, wenn der Mais gebraucht wird? Dafür gibt es verschiedene Lösungen. Allen gemein ist die Situation ist deutschlandweit gleich. Diese Mischungen werden stark nachgefragt und eine frühzeitige Bestellung - deutlich vor Weihnachten – wird dringend empfohlen.

Es gibt insgesamt drei Varianten mit Mais:

Mais mit Sorghum: Hier ist das Feinsaatgut pilliert, damit es die Größe eines Maiskorns erreicht. Funktioniert gut, beim Pflanzenschutz muss allerdings gehörig aufgepasst werden, da Gräser hierbei nicht bekämpft werden dürfen. Im Bestand ist später jedoch eine Pflanzenschutzmaßnahme möglich.

Mais mit Bohne: Alt bekannt, allerdings auch die damit einhergehenden Probleme beim Pflanzenschutz (für FF kaum zu empfehlen).

Mais mit Sonnenblume: Relativ neu, gleiche TM-Erträge pro Hektar und die Abreife der beiden Arten passt gut zusammen. Auch hier ist der Pflanzenschutz eine Herausforderung. Hier ist die Gefahr des nur vereinzelt Auflaufens wegen der unterschiedlichen Anbauansprüche der beiden Kulturen.

Bei allen Mischungen muss die Fläche vorher sauber sein, im Nachauflauf kann nur bedingt reagiert werden. Wir helfen Ihnen gerne bei der Entscheidungsfindung, welche Option für Sie und Ihren Betrieb geeignet ist. Sprechen Sie unseren Außendienst gerne an.

Herbstzeit ist Aufstallzeit

Wir bieten ein reichhaltiges Angebot an Boxeneinstreu für den Laufstall. Lassen sie sich ein Angebot machen, denn die Versorgung mit gutem Stroh für die Herstellung von Strohmehl ist witterungsbedingt bekanntlich schwierig. Ansonsten habe wir auch Gattermehl oder Hobelspäne vorrätig. Bei den aktuellen Angeboten lohnt sich das Anlegen eines Vorrats.

Mit dem nassen Wetter kommen jetzt auch vermehrt Ratten und Mäuse aufs Gelände. Daher ist die Bekämpfung der Schadnager aktuell sehr wichtig. Es sollten ausreichend Köderboxen rund um die Silohaufen und Stallungen aufgestellt werden. Diese sollten mit Giftweizen oder Haferflocken bestückt werden. Zu Beginn sollten wöchentliche Kontrollen stattfinden, später reichen dann gelegentliche Kontrollen aus. Wir haben verschiedene Köder in unseren Märkten vorrätig und aktuell im Angebot.

Siliermittel

Durch die starken Regenfälle ist die Maisernte zum Erliegen gekommen. Die Maispflanzen sterben deutlich sichtbar ab. Soll der Mais dennoch in die Silage, sollte unbedingt ein Siliermittel eingesetzt werden, welches den Gärprozess unterstützt. Denn die "tote Pflanze" ist auch für den Wiederkäuer schwer verdaulich. Deshalb empfehlen wir z.B. **Pioneer Stabilizer** als Siliermittel. Noch besser wäre es, den Mais zu dreschen und dann das Korn zu mahlen und mit 0,5% Propionsäure zu konservieren. Grundfutter ist meistens genug auf den Betrieben, und mit dem **CCM** als hofeigenes Ausgleichsfutter hat man somit günstiger den Mais vom Feld geborgen und zugleich dem Acker etwas Gutes getan. Sollte zu wenig Grundfutter zum Frühjahr vorhanden sein, gibt es immer noch die Möglichkeit, den einen oder anderen LKW Maissilage zu kaufen. Sprechen Sie unseren Außendienst gerne für eine gemeinsame Planung an.

Kälberkrankheiten

Bei der aktuell kalten und feuchten Witterung kommt es immer wieder vermehrt zu Durchfall und Grippeerkrankungen bei Kälbern. Um diesen in den Betrieben zu vermeiden, empfehlen wir, einen hohen Infektionsdruck bei Durchfall vorzubeugen. Hierfür sollte in den ersten Lebenswochen **Milki Immunstart 4.0** als Milchaustauscher zugefüttert werden. Dieses Produkt unterstützt die natürliche Darmflora und verringert eine übermäßige Entwicklung von Krankheitserregern.

Kommt es trotz allem zu Durchfallerkrankungen, sollte man zusätzlich zur Milch zwei bis drei Tage jeweils einen Beutel **Milki Regulyt** füttern. Dieses stabilisiert den Wasserhaushalt und hat puffernde Substanzen, die eine Übersäuerung des Blutes entgegenwirken. Danach ist es vorteilhaft, dem Kalb noch ein paar Tage **Milkilyt** zur freien Aufnahme zu verabreichen; es reguliert den Säure-Basen-Haushalt der Kälber und schützt vor dem Austrocknen der Kälber.

Um Erkältungs- und Grippekrankheiten vorzubeugen, sollte das Prudukt **Milki Vivo** von **Milkivit** eingesetzt werden, welches die Immunität und die Abwehrkräfte der Tiere fördert. Ab der zweiten Lebenswoche sollte man mit einer Handvoll Kälbermüsli, später dann nach Bedarf steigernd, zufüttern. Die Kälber-TMR sollte jeden Tag frisch vorgelegt werden.

Ihr LNW-Team

*Sie können den Empfang dieses Newsletters jederzeit abbestellen. Dazu schicken Sie uns einfach eine Mail an info@lnw.de mit dem Betreff: **Abmelden**.*



Marienhafe
Tel.: 04934/9188-0

Andree Higgen 0176 119188-15
Heinrich Hanneken 0176 119188-23



Norden
Tel.: 04931/9493-0



Hage

Tel.: 04931/974036

Carl-Gert Mohr 0176 119188-12

Tabea Ziemert 0176 119188-16



Münkeboe

Tel.: 04942/1352